

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM. zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10; Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 18. November 1961

Nummer 321

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ✱ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch
- /// Niederschlagsgebiet

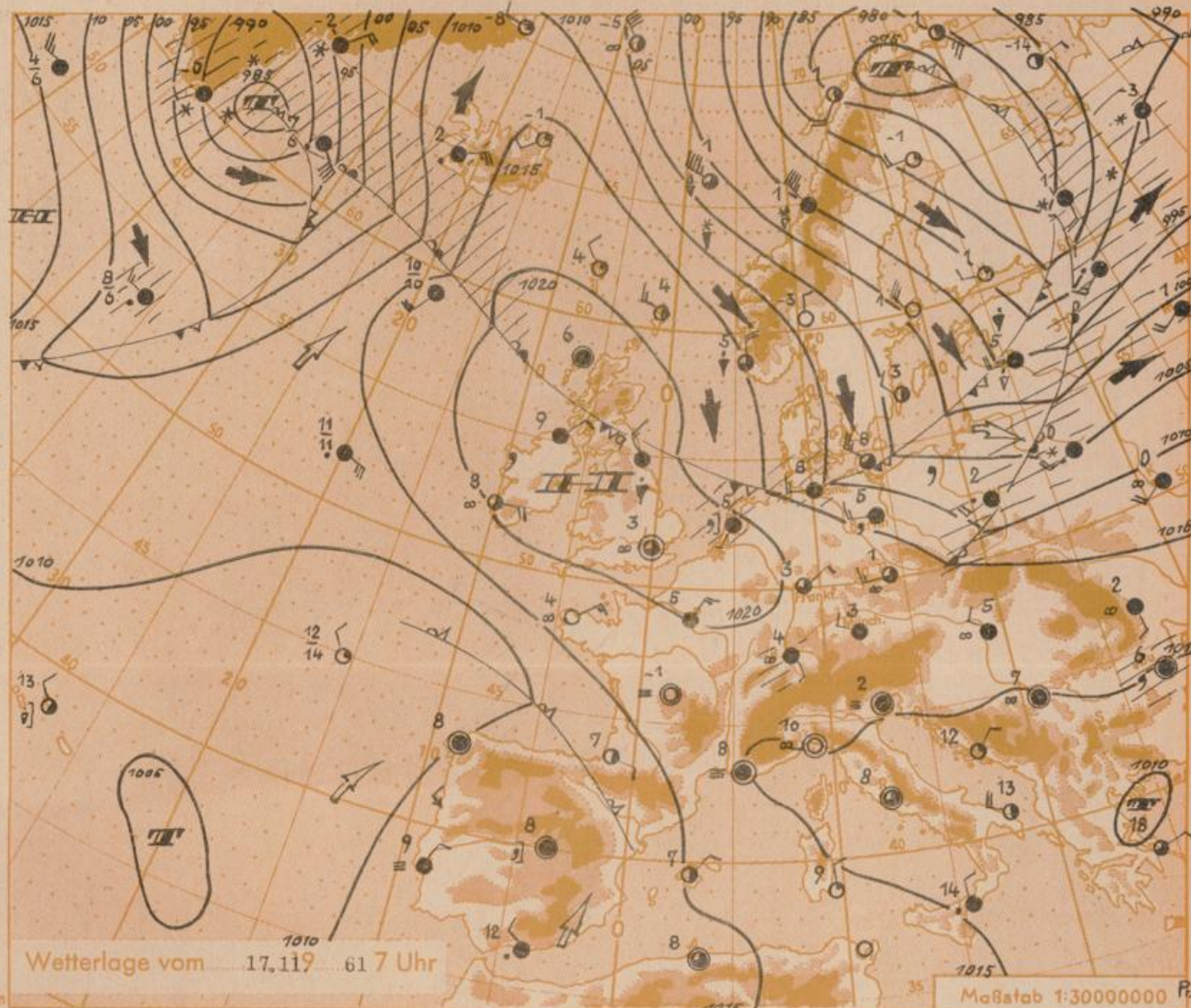
11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still 0 < 1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-29
5 30-49
6 50-68
7 69-88
8 89-118
9 119-133
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
= Okklusion
Konvergenzlinie
→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Der gestern erwähnte Hochdruckausläufer ist vor der am Rande des nordeuropäischen Tiefs ausfließenden polaren Kaltluft nach Süden zurückgewichen. Unter seinem Einfluß setzte am Freitag im Flachland zeitweilige Bewölkungsauflockerung ein, dagegen verzeichnen die Gebirge etwas stärkere Bewölkung als an den Vortagen. Eine wesentliche Temperaturänderung war mit diesen Vorgängen – zumindest im Flachland – nicht verbunden.

Die Hauptstoßrichtung der oben erwähnten Kaltluft geht zwar über Skandinavien hinweg nach Südosten, doch werden Teile derselben auch nach Bayern einsickern. Ein markanter Witterungsumschwung ist mit dem Luftmassenwechsel vorerst jedoch noch nicht verbunden.

Vorhersage für Samstag, den 18. November 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Übergang zu mehr wechselnder, häufig aber doch noch stärkerer Bewölkung, besonders nach Osten zu Neigung zu geringen Regenfällen oder -schauern, Tagestemperaturen wenig verändert, Höchstwerte 4 bis 7 Grad, nachts nur in Aufklärungsgebieten stärkere Abkühlung bis zu leichtem Frost. Berge zeitweilig in Wolken, Frostgrenze auf 1500 bis 1200 m sinkend. Schwache, vorübergehend etwas auffrischende Winde aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Etwas unbeständiger, Temperaturen etwa der Jahreszeit entsprechend.

Zi.